

Natürliches Verhalten von Schweinen

Wie sieht der Lebensraum der Tiere aus?

Schweine sind sehr soziale Tiere, die die Nähe ihrer Genossen suchen. Weibliche Schweine (Säue) leben in der Natur in Gruppen mit 20-30 anderen weiblichen Schweinen. Männliche Schweine (Eber) verlassen die Gruppen meist im Alter von etwa eineinhalb Jahren und leben dann zunächst mit anderen Ebern in Junggesellengruppen zusammen. Erst ab der ersten Paarungszeit werden sie zu Einzelgängern.

Beschäftigung

In der Natur bauen sich Schweine Nester, die von der ganzen Gruppe genutzt, täglich verbessert, ausgebaut und repariert werden. Das Material für die Nester, z. B. kleine Zweige und Laub, wird aus Entfernungen bis 20 Metern herangeschafft.

Schweine legen pro Tag eine Strecke von vier bis sechs Kilometern zurück; dabei bewegen sie sich langsam. Sie können aber auch traben (laufen), galoppieren (rennen) und sogar schwimmen.

Nachwuchs

Wenn Säue Ferkel bekommen, bauen sie sich ein „Wurfnest“ in einiger Entfernung zur Gruppe. Etwa zwei Wochen nach der Geburt der Ferkel kehrt die Sau zur Gruppe zurück. Die Ferkel werden vier Monate lang gesäugt und sehr langsam von der Muttermilch entwöhnt.



Ernährung

Schweine sind Allesfresser und fressen in der Natur Gräser, Nüsse, Pilze und Laub, aber auch Larven, Würmer, Eier und Aas.

Schweine haben einen sehr ausgeprägten Hör- und Geruchssinn und setzen diese bei ihren täglichen Erkundungen und bei der Suche nach Nahrung ein.

Sonstiges

Schweine sind sehr saubere Tiere und suchen sich 5 bis 15 Meter weit von den Nestern entfernte Plätze, um Kot und Urin abzusetzen. Da sie durch ihren Körperbau sehr ungelinkig sind, putzen sich Schweine, indem sie sich an Bäumen und großen Steinen scheuern.

Arbeitsauftrag

1. Welche Unterschiede gibt es zur Haltungsform, die Du Dir im Infotext (Arbeitsblatt 4b) durchgelesen hast?
2. Erstelle ein Plakat ähnlich diesem, auf dem Du diese Unterschiede übersichtlich darstellst.